

Wirtschaft

in Oberösterreich

Obstlieferant „FreshEx“ expandiert mit neuen Produkten:

„Vitaminstoß“ am Arbeitsplatz

„Was klein begann, hat sich prächtig entwickelt“, jubelt das Linzer Unternehmer-Duo Peter Zehetner und Klaus Ehrenfried: Vor einem Jahr haben beide begonnen, unter dem Namen „FreshEx“ Betriebe in Oberösterreich und Wien regelmäßig mit Obstkörben zu versorgen. Demnächst expandieren sie mit neuen „Vitaminstößen“, nämlich Salaten und Sandwiches.

Etwa 500 Firmen – „mit stark steigender Tendenz“, so die beiden Unternehmer – hat „FreshEx“ bisher mit mehr als 200 Tonnen frischem Obst beliefert, wobei spezielle Edel-

stahlkörbe die Früchte frisch halten. Firmenchefs quer durch alle Branchen tun damit ihren Mitarbeitern etwas Gutes, aber auch als Geschenk-Abo werden die Obstlieferungen geordert.

Wie geht es 2007 weiter? „Neben der Qualität des Obstes ist der Bereich Zustellung ein wichtiger Faktor. Wir haben die Ausarbeitung eines neuen Systems zur Routenplanung in Auftrag

gegeben, um schneller und effizienter liefern zu können“, so „FreshEx“-Gesellschafter Peter Zehetner. Im Internet soll die Homepage www.freshex.at ausgebaut werden.

„Und wir erweitern ab Frühling unsere Produktpalette um frische Salate mit Vollkorngebäck sowie um gesunde Sandwiches“, kündigt jetzt Klaus Ehrenfried, der zweite der „FreshEx“-Gesellschafter, an.

◀ Äpfel sind „Vitaminbomben“ – und neben Bananen der Hauptanteil der Obstkörbe. Je nach Saison kommen noch andere Früchte dazu.



Foto: „Krone“